

# Sächsische Zeitung

## SZ-ONLINE.DE

---

### Einbruch auf Bestellung

Dippoldiswalde. Sie sind oft Helfer in der aller größten Not und können spannende Geschichten erzählen: Die Experten vom Schlüsseldienst.

17.09.2005 Von K. Griebach und M. Brückner

„Ich habe mich ausgesperrt und drinnen steht das Essen auf dem Herd“, läuft eine Frau Frank Albertus aufgeregt entgegen, als sie die Aufschrift „Schlüsseldienst“ auf dem weißen Lieferwagen erkennt. Nur wenige Minuten vergehen und die Altenbergerin zieht erleichtert den kochenden Topf vom Ofen. Das ist gerade noch einmal gut gegangen.

Glücklicherweise sind nicht alle Einsätze, zu denen Fachmänner wie der Dippoldiswalder Frank Albertus gerufen werden, so brenzlich. Manche sind auch echt kurios. So erinnert sich Gerd Pinder von der Dippser Firma MG Schlüsselservice an einen tragisch-komischen Fall, der sich in der Kreisstadt zugetragen hat. Ein Hund hatte seine Besitzerin in den Wintergarten ausgesperrt. „Die Frau kletterte im Nachthemd über das Dach heraus und lief bei strömendem Regen zur Tankstelle“, erinnert sich Pinder. Sie hatte ja weder ein Telefon noch ein Portemonnaie bei der Hand. Erst der Tankwart konnte ihr aus der misslichen Situation helfen. Er forderte den Schlüsseldienst an und alles wurde wieder gut.

Auch Reinhard Nagel von der gleichnamigen Firma in Freital kennt viele ähnliche Geschichten. „Ich könnte Romane schreiben“, sagt er. Jede Situation ist anders. Deshalb lässt es sich nicht so genau sagen, wie lange man als Schlüsseldienst braucht, um eine Tür auch ohne Schlüssel zu öffnen. „Manchmal dauert es eine Minute, manchmal auch Stunden“, erzählt der Freitaler. Gerd Pinder hat für eine ganz knifflige Sache auch schon einen ganzen Tag gebraucht. Das ist aber die absolute Ausnahme.

Für Reinhard Nagel steht fest, dass mit den Jahren die Erfahrung wächst. Er ist schon 15 Jahre am Markt und hat in dieser Zeit viel erlebt. Es gibt genügend Situationen, in denen neben handwerklichem Können auch psychologisches Einfühlungsvermögen gefragt ist. Von so einem Fall kann auch Frank Albertus berichten. Da musste er vor kurzem zuerst eine junge Mutter beruhigen, die völlig kopflos im Treppenhaus hin und her rannte. Keine leichte Aufgabe, denn ständig klirrte und schepperte etwas hinter der Wohnungstür. Diese war ins Schloss gefallen, als die Frau im Treppenhaus mit einer Nachbarin plauschte und nun zerlegten zwei kleine Jungen im Alter von zwei und drei Jahren das Inventar.

Nerven wie Drahtseile müssen die Männer von Schlüsseldienst auch dann zeigen, wenn beispielsweise Polizei, Gerichtsvollzieher und Zoll ihre Dienste anfordern. In Freital kommt so etwas schon mal vor, weil die Beamten auf der Suche nach Rauschgift händlern sind. Bei diesen und anderen Einsätzen im Auftrag der Staatsmacht kann es für die Männer vom Schlüsseldienst mitunter auch mal brenzlich werden. „Bei Zwangsräumungen braucht man manchmal schon ein ziemlich dickes Fell“, berichtet Frank Albertus. Das bestätigt auch Gerd Pinder. Er hat schon mal eine Tür geöffnet, hinter der ein Mann mit dem Beil auf die Eindringlinge wartete. „Der war aber nur angetrunken“, erinnert sich Pinder.

Gerade wegen solcher Erfahrungen lässt er bei Einsätzen mit der Polizei immer Vorsicht walten: „Ich mache auf und trete dann zurück“. Im besagten Fall mit dem Betrunkenen ist zum Glück nichts passiert. Die Polizei hatte die Lage im Griff. Richtig unappetitlich wird es für Schlüsseldienste, wenn sie Wohnungen öffnen müssen, in denen Tote – mitunter schon seit Tagen – liegen. Auch Ekkehard Augustin von der Schlüsseldienstfirma Knöspel in Freital hat so etwas schon erlebt. „Der Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen“, erinnert er sich. Unvergesslich blieb ihm ein Einsatz fürs Finanzamt. Nach dem Öffnen der Tür bot sich Ekkehard Augustin ein nur schwer in Worte zu fassender Anblick: „In der ganzen Wohnung konnte man nicht mehr treten vor Dreck.“ Auch andere Mitarbeiter können von ähnlichen Geschichten berichten. „Zum Glück halten sich solche Aufträge in Grenzen“, sagt Augustin.

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/einbruch-auf-bestellung-992566.html>

---